

Newsletter

INFORMATIONEN IM MÄRZ 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

Online-Termine

Digitaler Talk: "NSU 2.0"

Über Ermittlungsversäumnisse und rechte Netzwerke, über die gesellschaftspolitischen Dimensionen des Skandals und darüber, wie er sich mit Mitteln des Theaters fassen lässt, spricht der Journalist **Adrian Oeser** mit dem Regisseur **Nuran David Calis**, der den "NSU 2.0" im Frühjahr am Schauspiel Frankfurt auf die Bühne bringt.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Schauspiel Frankfurt.

Montag, 15. März, 19 Uhr

[Zum Live-Stream](#)



Livestream: Solidarität in Zeiten von Corona

Mit Vorträgen und Denkanstößen von **Dr. Karamba Diaby** (Bundestagsabgeordneter), **Nhi Le** (Journalistin und Speakerin) und **Dr. Meron Mendel** (Direktor der Bildungsstätte Anne Frank). Moderation: **Diana-Sandrine Kunis** (Social Justice Institut München).

Montag, 15. März, 19 Uhr

[Zum Live-Stream](#)



Fachforum Antisemitismuskritische Bildung und Schule

Wie zeigt sich Antisemitismus im Raum Schule? Was braucht es im Umgang mit antisemitischen Vorfällen und Aussagen?

Eine Veranstaltung des Kompetenznetzwerks Antisemitismus (KOMPAS). Mit **Michael Blume** (Antisemitismusbeauftragter Baden-



Württemberg), **Marina Chernivsky**
(Kompetenzzentrum für Prävention und
Empowerment – ZWST) u. a.

Montag, 22. März, 9.30 bis 15 Uhr
Online-Zugang wird nach Anmeldung
zugesandt

[Mehr Infos](#)

[Zur KOMPAS-Homepage](#)

Streitbar: Islamistischer Extremismus

Zwischen rechter Instrumentalisierung und
linkem Schweigen – können wir keine
Islamismus-Kritik? Mit **Kevin Kühnert** (Stellv.
SPD-Bundesvorsitzender) und **Saba-Nur
Cheema** (Bildungsstätte Anne Frank).
Moderation: **Hadija Haruna-Oelker**
(Hessischer Rundfunk).



Donnerstag, 1. April, 19 Uhr
[Auf dem YouTube-Kanal der Bildungsstätte
Anne Frank](#)

(Neu) Im Angebot

#Diss Connect – Der Rap Contest der Bildungsstätte

Ob Battle, Straße, Conscious, New Wave oder Chart-Hits – Rap ist 2021 vielfältiger
als je zuvor. Angefangen hat Rap in den 1970er Jahren mit den politischen
Forderungen von Menschen, die sonst nicht gehört wurden.

Wir wollen Rap nicht reduzieren auf prollige und sexistische Texte, sondern zurück
zu den Ursprüngen. Die Musik richtet sich mit unverblümter Sprachgewalt gegen die
Missstände, aus denen sie hervorgeht.

Bei unserem diesjährigen Kunstwettbewerb für junge Menschen stellen wir drei Hip
Hop-Tracks zur Verfügung und laden zum Rap-Contest ein.

Einsendeschluss ist Sonntag, 18. April!

Alle Infos gibt es im [Flyer](#) und auf der [Seite des Kunstwettbewerbs!](#)



Der Stiftungstrick der AfD

Unsere Kampagne klärt über die Desiderius-Erasmus-Stiftung auf

Seit ihrer Gründung 2017 hat die AfD-nahe Desiderius-Erasmus-Stiftung (DES) die Funktion, der AfD ein bürgerliches Antlitz zu geben: Vordergründig geht es bei ihren scheinbar harmlosen Vorträgen und Diskussionsabenden um Geschichte und Kultur, doch im Kuratorium tummeln sich Rassistheoretiker und Verschwörungsideologen, völkische Pseudowissenschaftler und knallharte Rechtsextreme.

Mit unserer aktuellen Kampagne wollen wir über diesen "Stiftungstrick der AfD" aufklären: Denn die DES verschafft menschenfeindlichen Positionen einen intellektuellen Anstrich – und könnte nach der nächsten Bundestagswahl im November mehrere Millionen Euro Steuergelder dafür bekommen!

Bei unserer Kampagne haben wir prominente Unterstützung, unter anderem von der ehemaligen Sea-Watch-Kapitänin **Carola Rackete**, der Theologin **Margot Käßmann**, dem Kabarettisten **Max Uthoff**, der deutsch-französischen Journalistin **Beate Klarsfeld** und **Christoph Lübcke**, dem Sohn des ermordeten Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke.

[Zur Webseite](#)

[Zur Pressemitteilung](#)

[Zum Kampagnen-Clip](#)

In der Presse

Meron Mendel über die Desiderius-Erasmus-Stiftung:

taz, 2. Februar 2021

"Steuergelder an die Spießgesellen"

[Zum Artikel](#)

Jüdische Allgemeine, 14. Januar 2021

"Feinde der Demokratie sollten nicht aus Steuermitteln finanziert werden"

[Zum Artikel](#)

Frankfurter Rundschau, 14. Januar 2021

"Warnung vor AfD-Stiftung"

[Zum Artikel](#)

evangelisch.de, 14. Januar 2021

"Bildungsstätte Anne Frank warnt vor AfD-naher Stiftung"

[Zum Artikel](#)



Sonderausstellung "Hingucker?": Unsere digitalen Angebote

Unsere Sonderausstellung **"Hingucker? Kolonialismus und Rassismus ausstellen"** thematisiert Kolonialrassismus, ohne den kolonialen Blick zu reproduzieren – und stellt die Praxis des Ausstellens selbst zur Diskussion.

Aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen muss die Ausstellung derzeit geschlossen bleiben. Mit unseren digitalen Angeboten können Sie die Ausstellung und das Rahmenprogramm aber virtuell erleben.

Digitaler Rundgang

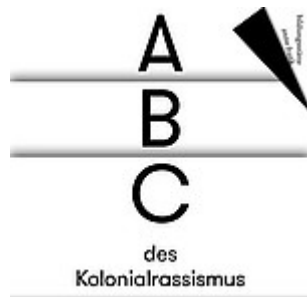
Kuratorin **Jeanne Nzakizabandi** führt Besucher*innen auf unserem [Youtube-Kanal](#) durch die Ausstellung.



Das ABC des Kolonialrassismus

Von A wie "Afrika ist kein Land", D wie "Dekolonisierung" oder I wie "Indigen": In unserem **Online-Glossar zur Sonderausstellung** erklären wir wichtige Begriffe rund um die Themen Kolonialismus und Rassismus.

[Zur Facebook-Seite der Bildungsstätte](#)



Themenheft "Deutscher Kolonialismus"

Das Themenheft "**Deutscher Kolonialismus - Ein vergessenes Erbe?**" bietet neben theoretischen Grundlagen auch pädagogische Ansätze zur Analyse postkolonialer und rassistischer Bilder und Stereotype in der heutigen Gesellschaft sowie methodische Empfehlungen, diesen zu begegnen.

[Zum kostenlosen Download](#)



Partnerschaft für Demokratie: Jetzt um Förderung bewerben!

Noch **bis zum 15. März** können sich Vereine und Initiative für eine Förderung bei der Partnerschaft für Demokratie bewerben: Unter dem Motto "**Zunehmende Radikalisierung - Frankfurt tut etwas dagegen**", fördert die Partnerschaft für Demokratie Frankfurt in diesem Jahr Akteur*innen aus dem Feld der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit.

Initiativen oder Projekte, die durch Weiterbildungen, Kunst(aktionen), Stadtteilarbeit, Diskussionsveranstaltungen, Empowerment oder andere Formate Menschen für eine demokratische Kultur gewinnen, können sich ab sofort für eine Förderung bewerben. Jedes Projekt kann mit bis zu 6000 Euro von der Partnerschaft für Demokratie unterstützt werden.

Die Partnerschaft für Demokratie Frankfurt wird von der Bildungsstätte Anne Frank

und dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten getragen.

[Alle Infos zur Förderung](#)



Neu in unserer Mediathek

Podcast "Nachgefragt": Antifeminismus und rechte Gewalt

Auf unserem [Youtube-Kanal](#), unserem [Spotify-Account](#) und unserem [Mixcloud-Account](#) können Sie viele unserer Vorträge und Diskussionen nach- und wiederanhören.

Darüber hinaus gibt es in unserer Podcast-Reihe "Nachgefragt" viele prägnante Beiträge zu aktuellen Themen – etwa "[Von Halle bis Moria: Rassistische Kontinuitäten rechter Gewalt](#)", "[Intersektionalität](#)" oder "[Antifeminismus und rechte Gewalt](#)".



Panorama

Neues vom Anne Frank Zentrum Berlin

In den Medien

Meron Mendel über Identitätspolitik:
Deutschlandfunk Kultur, 4. März 2021
"Wie so oft wurde moralisiert"

[Zum Beitrag](#)

Workshop im Lernlabor "Anne Frank. Morgen mehr.":

Deutschlandfunk Kultur, 4. März 2021

"Wie so oft wurde moralisiert"

[Zum Beitrag](#)

Folgen Sie uns online!



bildungsstätte anne frank

Bildungsstätte
Anne Frank e.V.
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0
Fax 069-560002-50
info@bs-anne-frank.de
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

facebook